

BAMBERGER

Kulturstadt

Barockstadt

Kunststadt

Gärtnerstadt

Bierstadt

Faszination Weltkulturerbe

Lebendige Geschichte und traditionsreiche Kulturlandschaft

Unser Tipp

Sie sind in Bamberg immer herzlich willkommen. Viele Besucher planen ihren Besuch allerdings an den Wochenenden. Nutzen Sie doch einfach die ruhigere Zeit in den Wintermonaten oder die Tage unter der Woche für Ihre Entdeckungsreise in unsere Welterbestadt.



Erlebnisführung durchs Welterbe

ih
BAMBERGcard
inklusive



Erleben Sie eine Zeitreise!

Entdecken Sie eine faszinierende Stadt voller Geschichte und Kultur, authentisch bis ins Detail, lebendig und quirlig, romantisch und liebenswert, eindrucksvoll und erhaben! Im Bamberger Land erwartet Sie eine gewachsene Kulturlandschaft mit Burgen und Schlössern, Wanderwegen, Radtouren und einmaligen Naturerlebnissen.

Weltkulturerbe seit 1993

Mit einem der größten, nahezu unversehrt erhaltenen Altstadtkerne Europas steht die Bamberger Altstadt auf der Liste des Weltkulturerbes und „repräsentiert in einzigartiger Weise die auf frühmittelalterlichen Grundstrukturen aufbauende mitteleuropäische Stadt“, so die UNESCO. Bamberg zeigt sich mit seiner Mischung aus mittelalterlichen Profanbauten,

Kirchen und Klöstern und barocker Prachtentfaltung als Gesamtkunstwerk aus zehn Jahrhunderten. Heute ist die alte Kaiser- und Bischofsstadt mit 77.000 Einwohnern florierender Wirtschaftsstandort und junge Universitätsstadt. Das Kulturleben ist geprägt von bedeutenden Institutionen wie den Bamberger Symphonikern oder dem E.T.A. Hoffmann Theater sowie von einer lebendigen Klein-

kunstszene. Eine Jahrhunderte alte Bierkultur in Stadt und Land inspiriert die lokale Gastronomie. Neben dem Bamberger Stadtpark Hain bietet vor allem das Bamberger Land ein großes Spektrum an Naturerlebnissen und Ausflugszielen.

Berg-, Insel- und Gärtnerstadt

Auf Ihrer Entdeckungsreise durch die Stadt wandeln Sie auf den Spuren

von 1000 Jahren Geschichte durch die drei historischen Siedlungszentren: Die Bergstadt auf sieben Hügeln, die Inselstadt zwischen den Flussläufen der Regnitz und die Gärtnerstadt als Ort gelebter Tradition. Wir begleiten Sie auf den nächsten Seiten durch diese drei Teile des Welterbes und auch darüber hinaus. Kommen Sie mit auf Ihre Entdeckungsreise durch Bamberg und ins Bamberger Land!

Die Bamberger Altstadt kann man eigentlich nur zu Fuß richtig entdecken. Begeben Sie sich an der Hand zertifizierter BAMBERG-Gästeführer auf eine Zeitreise durch zehn Jahrhunderte. Sie werden staunen!

- Erlebnisführung „Faszination Weltkulturerbe“
- wichtige Sehenswürdigkeiten in der Altstadt
- Überblick zur Stadt-, Kirchen- und Kunstgeschichte

• Täglich 14.00 Uhr, Ostern bis Dezember auch 10.30 Uhr
ab Tourist Information

www.bamberg.info/topangebote



Bergstadt

Verwinkelte Plätze, enge Gassen, barocke Fassaden und mittelalterliches Flair



Sieben Hügel

„Geschenk eines Jahrtausends“, so wurde Bamberg lange Zeit in Werbeschriften und Büchern bezeichnet. Und genau genommen ist dieser Ehrentitel sogar historisch, denn Bamberg war einst tatsächlich die Morgengabe des späteren Kaisers Heinrich II an seine Gemahlin Kunigunde zur Hochzeit im Jahre 1000. Das später heiliggesprochene Herrscherpaar hinterließ in Bamberg eine Fülle an Kirchenstiftungen und Klöstern. Das Herz dieses großzügigen Geschenks ist bis heute der **Domberg** **1**. Dreht man sich auf dem Domplatz einmal um die eigene Achse, reist man durch die Jahrhunderte, von der Romanik über die Gotik und die Renaissance bis zum Zeitalter von Barock und Rokoko.

Der heutige **Kaiserdom** **2** mit seinen zwei romanischen und den zwei gotischen Türmen wurde 1237 geweiht und beherbergt zahlreiche Kunstschätze wie den Bamberger Reiter (um 1235), das von Riemenschneider geschaffene Kaisergrab (1512) und das Grab Papst Clemens II., das einzige Papstgrab nördlich der Alpen. In Kapitelhaus und Kreuzgang des Doms sind heute die Schätze des **Diözesanmuseums** **3** zu bewundern, berühmt vor allem durch die mittelalterlichen Kaisergewänder samt des Sternenmantels Kaiser Heinrichs II und der einzige erhaltene Papstornat des Hochmittelalters.

Die **Alte Hofhaltung** **4** ist die einstige Kaiser- und Bischofspfalz und besticht durch ihren von Fachwerk- und Renaissancegebäuden umrahmten, atmosphärisch einmaligen Innenhof, zugänglich unter anderem durch die Schöne Pforte. Das **Historische Museum** **5** ist in die Hofhaltung integriert und zeigt Sammlungen zu Kunst, Kultur und Geschichte der Stadt.

Die **Neue Residenz** **6** auf der anderen Seite des Platzes zeigt die immense Baulust der barocken Fürst-

bischöfe, allen voran Lothar Franz von Schönborn, der die ersten zwei Flügel zwischen 1697 und 1703 von Leonhard Dientzenhofer erbauen ließ. Die Prunkräume und der prächtig freskierte Kaisersaal sind ebenso sehenswert wie die Staatsgemäldesammlung und der hinter dem Gebäude befindliche Rosengarten mit seinem herrlichen Blick über die Dächer der Stadt. Die **Staatsbibliothek** **7** ist Heimat einmaliger mittelalterlicher Handschriften, darunter drei Werke, die zum Welterbe gehören.

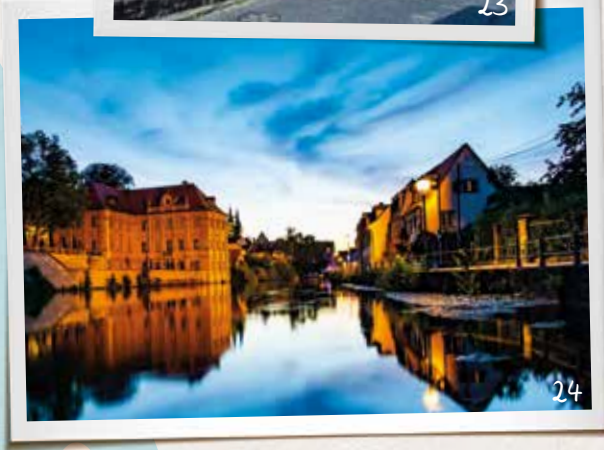
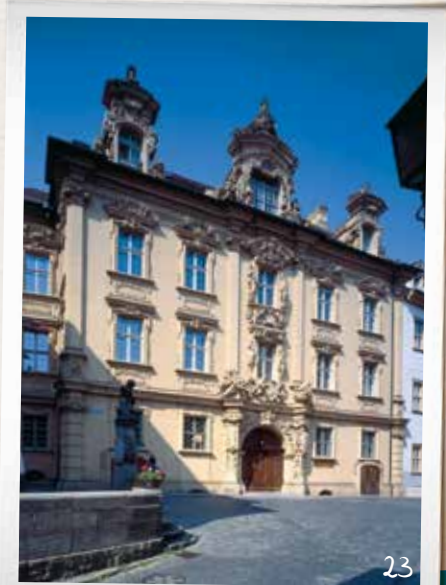
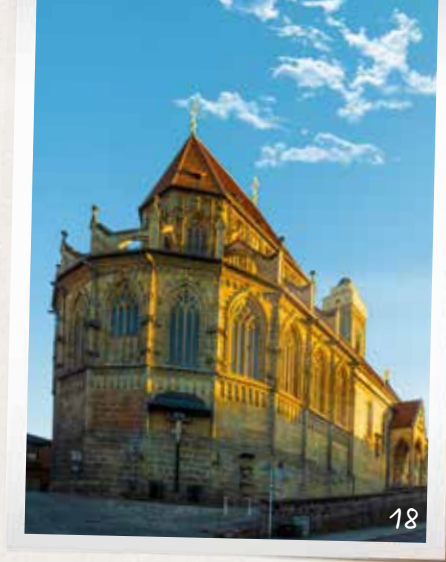
Zu Füßen des Dombergs liegt der älteste Stadtteil Bambergs, der „**Sand**“ **8**, heute mit seiner Vielzahl an kleinen Geschäften, Bars, Kneipen, Restaurants und Brauereigaststätten ein beliebtes junges Ausgeviertel der Stadt.

Michaelsberg

Der Blick aller Besucher des Rosengartens wandert unwillkürlich zum ehemaligen **Kloster St Michael** **9**, das über der Bamberger Altstadt zu thronen scheint. Aktuell eine der größten Baustellen der Stadt, lohnt der Aufstieg dennoch. Nutzen Sie den Weg durch die Aufseßstraße über den historischen **Kreuzweg** **10** aus dem Jahre 1503, der unterhalb des Dombergs an der kleinen **Kirche St. Elisabeth** **11** beginnt, oder einen der Wege durch die Gärten der ehemaligen Klosteranlage. Eine dritte Möglichkeit bietet der



Bergstadt



obere Ausgang der Hofhaltung, der die Domstraße entlang über die historischen Domherrenhöfe, den Torschuster und die romanische Säulenbasilika **St. Jakob** 12 und einen Abzweig nach rechts auf den Michaelsberg führt.

Im **Infozentrum samt Stiftsladen** 13 können Sie sich über die Geschichte des Michelsbergs und des ehemaligen Benediktinerklosters informieren. Unter anderem finden Sie dort Bilder des himmlischen Herbariums im Deckengewölbe der Klosterkirche mit 578 gemalten Blumen und Heilkräutern sowie das nachgebaute Grab des Heiligen Otto. Die Kirche selbst wird erst 2025 wieder zu besichtigen sein.

Das **Fränkische Brauereimuseum** 14, gastronomische Angebote, ein Theater und die herrliche Terrasse mit Blick über den **Weinberg** 15 und die Stadt belohnen den Aufstieg allemal. Wer den Blick von noch höher genießen möchte, der folgt der St.-Getreu-Straße weiter hinauf und besieht sich die Stadt von der **Villa Remeis** 16 – mit Cafébetrieb – und findet auch gleich wunderbare Spazierwege im **Michelsberger Wald** 17, die ins Bamberger Land hinausführen.

Stephansberg

Drei wesentliche Kirchen säumen Kaulberg und Stephansberg. Die **Obere Pfarre** 18 ist die einzige rein gotische Kirche der Stadt mit einem fantastischen, 1392 grundgelegten Hochchor und der sehenswerten barocken Innenausstattung samt Tintoretto's „Himmelfahrt Marias“. Die evangelische Hauptkirche Bambergs, **St. Stephan** 19, kann sich rühmen, 1020 von Papst Benedikt VIII. geweiht worden zu sein und gründet ihre heutige Innenausstattung auf den Umbau aus dem 17. Jahrhundert. Das **Karmelitenkloster** 20 am Kaulberg geht auf eine Gründung im 12. Jahrhundert zurück und wurde Ende des

17. Jahrhunderts barock umgestaltet, dazu verbirgt sich neben der Kirche noch ein sehenswerter Kreuzgang aus dem 14. Jahrhundert (aktuell wegen Umbauten nur sehr eingeschränkt zugänglich).

Am oberen Ende von Stephansberg und Kaulberg befinden sich auch die drei klassischen Bamberger **Bierkeller** 21 auf ihren Hügeln sitzend, belohnen sie den Aufstieg mit einem kühlen Bier, schönen Aussichten und traditionellen Speisen.

Am Fuße des Kaulbergs, vom belebten **Pfahlplätzchen** 22 ausgehend, faszinieren die Gassen und kleinen Straßen wie Judenstraße, Concordiastraße oder Unterer Stephansberg, in denen die Atmosphäre vergangener Zeiten so intensiv spürbar ist, wie sonst kaum wo. Das **Böttingerhaus** 23, ein in die Enge der Gasse gebautes Barockpalais, ist ebenso sehenswert wie das großzügige Wasserschloss **Villa Concordia** 24, heute Internationales Künstlerhaus, von dem Jahr für Jahr bedeutende künstlerische Impulse für das Stadtleben ausgehen.

Altenburg

Den höchsten Punkt Bambergs finden Sie auf der **Altenburg** 25. Ein schöner Spaziergang durch den Domgrund und entlang der Altenburger Straße führt Sie hinauf und bietet en passant den wirklich besten Blick über die Stadt. Die Altenburg, im 16. Jahrhundert zerstörte ehemalige Fliehburg und bischöfliche Residenz, wurde Anfang des 19. Jahrhunderts nach den Idealen der Romantik wieder aufgebaut und beherbergt heute auch ein Restaurant mit Gartenbetrieb. Bamberg liegt übrigens an der **Burgenstraße**, einer der beliebtesten Ferienstraßen Deutschlands, die sich von Mannheim bis Bayreuth entlang unzähliger Burgen, Residenzen und Schlösser durch das Land schlängelt.

Inselstadt

Pulsierendes Leben am Fluss mit Raum
zum Stöbern und Bummeln



Die Inselstadt bildet das lebhafte Zentrum Bambergs. Ist die Bergstadt historisch gesehen der bischöfliche Teil der Stadt, so gilt die Inselstadt als Bürgerstadt. Schon das berühmte **Alte Rathaus** 1 aus dem Jahre 1370 inmitten der Regnitz war eine ehrgeizige Demonstration der aufkeimenden Macht der Bürgerschaft gegenüber der Herrschaft des Dombergs. Mit seinem sichtbaren mittelalterlichen Fachwerk auf der einen Seite und den barocken Fresken auf der anderen Seite steht das Alte Rathaus symbolisch für die ganze Stadt, in der genau diese Mischung aus barockem Zierrat und Mittelalter zu erkennen ist. Ein Besuch der Fayencenkollektion der „**Sammlung Ludwig**“ 2 erlaubt einen Blick in das Gebäude selbst.

Sowohl flussaufwärts als auch flussabwärts zeigen die Sehenswürdigkeiten wie prägend die Flussläufe der Regnitz für die Stadt sind. In Sichtweite des Alten Rathauses flussabwärts liegt „**Klein Venedig**“ 3, eine malerische Reihe mittelalterlicher Fischerhäuser mit Fachwerk samt kleinen Vorgärten und eigenen Flusszugängen. Folgt man in dieser Richtung dem Flusslauf, gelangt man an der Konzerthalle der **Bamberger Symphoniker** 4 vorbei bis zum ehemaligen Landesgarten-

schaugelände „**ERBA-Park**“ 5 mit seinem Fischpass und tollen Spielplätzen für Kinder.

Flussaufwärts befindet sich das ehemalige **Mühlenviertel** 6 der Stadt mit vielen Brücken und Häusern im und am Fluss und spektakulären Blickachsen. Das **Welterbe-Besucherzentrum** 7 ist in einer solchen ehemaligen Mühle gleich gegenüber des Alten Rathauses untergebracht. Unweit davon liegt die **Tourist Information** 8 neben Schloss Geyerswörth am ruhigen Alten Kanal, der mit der **Schleuse 100** 9 auch die Geschichte des alten Ludwig-Main-Donau-Kanals lebendig hält. Eine Fähre setzt an der Schleuse zur Bergstadt über. Weiter den Fluss entlang führt der Weg in den **Hain** 10, Bambergs großem Land-

schaftspark im Stile der „Englischen Gärten“ des 19. Jahrhunderts, mit idyllischen Spazierwegen durch uralten Baumbestand, Liegewiesen, Spielplatz und botanischem Garten.

Im **Haingebiet** 11 östlich des Parks stehen sehenswerte Villen aus der Gründerzeit und aus dem 19. Jahrhundert, viele davon gehen zurück auf die gut betuchten Bamberger Hopfenhändler.

Am nördlichen Ende des Haingebiets dreht sich alles um **ETA-Hoffmann**. Am **Schillerplatz** 12 war sein Wohnhaus, das heute als Museum eingerichtet ist und seine prägenden Bamberger Jahre beleuchtet. Das städtische **Theater** 13 trägt seinen Namen, davor steht er höchstselbst als Bronze-statue samt Kater Murr.

Die **Fußgängerzone** 14 schließlich begründet den Ruf der Inselstadt als das pulsierende Herz der Stadt. Viele kleine Fachgeschäfte in historischen Gemäuern, die Dependancen großer Ketten und ein bunter Reigen an Cafés und Gaststätten laden zum Bummeln, Stöbern, Shoppen und Genießen ein. Der werktägliche Obst- und Gemüsemarkt sowie der wöchentlich stattfindende Bauernmarkt sind Anziehungspunkt für die Freunde von knackfrischem und saisonalem Gemüse aus der Region. Auf dem **Maxplatz** 15 finden zahlreiche Events statt. Nicht zuletzt auch durch die **Bamberger Uni** sind hier viele junge Menschen unterwegs und garantieren abwechslungsreiche Gastronomie und Kleinkunst.



Welterbe-Besucherzentrum

Das Welterbe-Besucherzentrum im Herzen der Altstadt von Bamberg vermittelt den außergewöhnlichen universellen Wert Bambergs und dient als „Lesehilfe“ für das Welterbe. Auf rund 220 qm Ausstellungsfläche werden die Besonderheiten des Welterbes „Altstadt von Bamberg“ vermittelt und in den internationalen UNESCO-Kontext eingebettet. Der Eintritt ist frei.

🕒 April – Oktober: 10.00 – 18.00 Uhr,
November – März: 11.00 – 16.00 Uhr
täglich geöffnet außer Neujahr, Karfreitag und 24. – 26.12.



Gärtnerstadt

Jahrhunderte alte Strukturen mit ursprünglichem Charakter



Jenseits des rechten Regnitzarms, des Main-Donau-Kanals, liegt die Bamberger Gärtnerstadt. Ein städtebauliches Unikat! Nur hier werden weitläufige Anbauflächen mitten in der Stadt noch in ununterbrochener Tradition für den Gemüseanbau genutzt. Während andernorts die Bauern, Gärtner und Häcker außerhalb der Stadtmauern gezogen sind, reift hier heute noch frisches Gemüse in unmittelbarer Sichtweite der Bamberger Prunkbauten aus Mittelalter und Barock und verleiht diesem Stadtteil seinen ganz eigenen Charakter.

Die Straßenzüge der Gärtnerstadt geben ihre Geheimnisse auf den ersten Blick nicht preis. Doch sobald sich eines der großen Hoftore öffnet, erlaubt es einen Blick auf Innenhöfe und Anbauflächen für heimische Gemüsesorten. Dank der vielen

Ab-Hof-Verkäufe der rund zwei Dutzend Gärtnerfamilien haben Besucher nicht nur die Chance, einen solchen Blick zu erhaschen, sondern auch das frische Gemüse vor Ort zu kaufen und mit den Gärtnerinnen und Gärtnern über die historischen und teils einmaligen Bamberger Sorten ins Gespräch zu kommen. Die typische Bamberger Zwiebel ist sogar namensgebend für den bis heute gebräuchlichen Spitznamen der Bamberger: „Zwiebeltreter“. Das „Bamberger Hörnla“ wiederum ist eine Kartoffel mit einem besonders nussigen Geschmack, die unter Feinschmeckern hoch gerühmt ist. Der Bamberger Knoblauch ist eine einzigartige Haussorte mit angenehm feinem Bukett, und auch Spitzwirsing und Rettich sind traditionelle Spezialitäten der Gärtnerstadt. Selbst die Süßholzwurzel wird wieder angebaut,



jahrhundertlang war sie der Exportschlager der Bamberger Gärtner schlechthin.

Das **Gärtner- und Häckermuseum** ¹ ist ein Freilichtmuseum mit einem typischen Gärtnerhaus von 1767 und zeigt das Gärtnerdasein um 1900 sowie typische Arbeitsgeräte und religiöse Bräuche der Zunft. Im Sortengarten ist die Vielfalt der historischen Gemüse- und Kräuterarten dokumentiert.

Neben dem Museum ist vor allem das **Gärtnerstadt-Rundweg** ² geeignet, die Geschichten aus dem Alltagsleben der Gärtner der „Oberen“ und der „Unteren“ Gärtnerei und deren Traditionen kennenzulernen.

Sehenswerte Kirchen durchziehen die Gärtnerstadt von Nord nach Süd: die jüngste denkmalgeschützte Kirche Bambergs **St. Otto** ³, von Orlando Kurz als Pfarrkirche des Gärtner Viertels im Übergang von Historismus zu Moderne 1911 – 1914 erbaut, **St. Gangolf** ⁴, mit Bambergs ältesten kirchlichen Grundmauern spätromanischen Ursprungs in der sog. Theuerstadt, und schließlich am südlichen Ende der Gärtnerstadt im unter anderem mit

zwei Brauereien versorgten Stadtteil **Wunderburg** ⁵, die neugotische Kirche Maria Hilf. Bayerns erste Radwegkirche ist die in zehneckiger Grundrissform in den 30er Jahren erbaute **Erlöserkirche** ⁶, direkt am Kanal und den Radwegen gelegen.

Einen außergewöhnlichen Rundblick über das Gärtnergelände bietet Bambergs **„Schiefer Turm“** ⁷ auf der Böhmerwiese in der Heiliggrabstraße. Die „Rost-Scheune“, ein ehemaliges Gärtnerhaus in der Färbergasse bietet Raum für Kultur, Bildung, Kommunikation und Kulinarik. Die **Schaukräutergärtnerei Mussärol** ⁸ hingegen ist eine Oase für eine kleine sinnliche Auszeit in der Gegenwart von 200 verschiedenen Duft- und Teepflanzen, Heilpflanzen und Küchenkräutern. Der **Hopfengarten** ⁹ in der Zollnerstraße baut eigenen Hopfen an und zeigt durch die Kombination mit der eigenen Mikrobrauerei auf, was der Hopfen alles kann, nicht nur im Bier.



Bamberger Land

Gewachsene Kulturlandschaft und Natur zum Erleben



Fränkische Schweiz, Steigerwald, Haßberge und Obermain-Jura – das sind die klingenden Namen der Landschaftsgebiete, die das Bamberger Land berühren und die Welterbestadt in alle vier Himmelsrichtungen umgeben. Mit einer Fülle an Ausflugszielen und Outdoor-Aktivitäten, Kulturangeboten sowie einer Brauereikultur, die ihresgleichen sucht, laden wir Sie zum Urlaub im eigenen Land ein.

Outdoor-Aktivitäten

Vielfältige Wander- und Radtouren auf gut markierten Wegen führen durch herrliche Landschaften und idyllische Orte, vorbei an Burgen und Schlössern, zu Bierkellern und kleinen Museen, zu Kunst und Kultur und allzeit zu kulinarischen Entdeckungen. Und das nicht nur für Genussmenschen, nein auch sportliche Ambitionen können im Bamberger Land ausgelebt werden, so zum Beispiel im **Mountainbikezentrum** **1** Heiligenstadt. Wer dem Himmel ganz nahe kommen möchte, findet im **Baumwipfelpfad** **2** bei Ebrach eine Heimat – bis auf 40 Meter Höhe geht es zu den Wipfeln des einmaligen Buchenwaldbestands des Steigerwalds. Nicht ganz so hoch geht es im **Kletterwald** **3** in Veilbronn, dafür benötigt man dort aber eine gehörige Portion Mut oben-drein.

Burgen & Schlösser

Die beliebte Ferienroute „Burgenstraße“ durchzieht nicht umsonst das Bamberger Land. Sehenswerte Schlösser und Burgen liegen rund um die Welterbestadt. Als Sommerresidenz der Bamberger Fürstbischöfe 1686 erbaut, lässt es sich auf **Schloss Seehof** **4** in Memmelsdorf nicht nur herrlich im Rokokogarten samt Wasserkaskaden

flanieren, sondern auch auf Zeitreise gehen beim Besuch der fürstlichen Appartements. Eine weitere Sommerresidenz ist das vor rund 300 Jahren erbaute **Schloss Weissenstein** **5**. Die barocke Anlage samt Park besticht durch ihre schiere Größe mitten im ländlichen Raum in Pommersfelden und durch das eindrucksvolle Treppenhaus, den Marmorsaal, die Grotte und die Gemäldesammlung in den Privatgemächern des Fürstbischofs. Ein beliebter Spaziergang der Bamberger ist der Weg von der mittelalterlich gegründeten **Giechburg** **6** zur auf einem imposanten Kalkfelsen gelegenen **Gügelkirche** **7** St. Pankratius. **Schloss Greifenstein** **8** ist der Wohnsitz der Grafen von Stauffenberg. Eindrucksvoll thront das Schloss mit seinen Sammlungen im authentischen Zustand auf einem Felsen oberhalb des Marktes Heiligenstadt. **Burg Lisberg** **9** im gleichnamigen Dorf ist eine der ältesten Burgen Frankens mit Bergfried und Vorburg und gilt als Wahrzeichen des westlichen Bamberger Landes. **Schloss Wernsdorf** **10** ist ein echtes Kulturschloss. Als Heimat der Capella Antiqua Bambergensis und Ort zahlreicher Konzerte werden hier 1000 Jahre Musikgeschichte lebendig.

Kunst & Kultur

Tragen Sie gerade eine Jeans? Wussten Sie, dass der Erfinder der Jeans, Levi Strauss, in Buttenheim bei Bamberg geboren ist und erst mit 18 Jahren nach Amerika auswanderte, wo der eindrucksvolle Siegeszug seiner robusten Arbeiterhose begann? Das preisgekrönte **Levi-Strauss-Museum** **11** lässt seine Geschichte in seinem Geburtshaus lebendig werden. Dieses und zahlreiche weitere Kleinode der Museumslandschaft

gibt es in vielen Gemeinden im Bamberger Land. Sehenswert ist zum Beispiel auch das **Bauernmuseum in Frensdorf** **12**, das bäuerliches Leben um das Jahr 1920 wiederauferstehen lässt. Prächtig und erhaben hingegen ist das **Zisterzienserkloster Ebrach** **13** mitsamt der prächtigen Klosterkirche. Begegnungen mit moderner Kunst ergeben sich im Bamberger Land gleich an mehreren Stellen, die **Skulpturenwege** **14** in der „Fränkischen Toskana“, der **Auenweg** **15** am Obermain oder auch der **Weg der Menschenrechte** **16** in Viereth führen einen eindrucksvollen Dialog von Kunst und Landschaft.



Bamberg klingt!

Musik, die die Seele berührt



Die Bamberger Symphoniker

Bamberg ohne seine Symphoniker, das wäre eine Stadt, der etwas Wesentliches fehlte, etwas Elementares wie die Luft zum Atmen. Denn die Symphoniker genießen einen Rückhalt in ihrer Heimatstadt, von dem andere Klangkörper nur träumen können. Die Bamberger Symphoniker sind in den 75 Jahren ihrer Existenz aber nicht nur das musikalische Zentrum der Region geworden. Sie sind eines der reisefreudigsten Symphonieorchester Deutschlands, das als erstes nach dem Krieg wieder im Ausland auftrat und so zum Kulturbotschafter Bayerns und ganz Deutschlands geworden ist.

www.bamberger-symphoniker.de

Schloß Wernsdorf

Der Ort für lebendige Kulturgeschichte und einzigartige Konzertprogramme der Capella Antiqua Bambergensis. Ideal zu erreichen, nur 8 Kilometer vom UNESCO-Welterbe Bamberg entfernt und westlich der Fränkischen Schweiz liegt das Kulturschloß Wernsdorf. Mehr als 1000 Jahre Musik und Geschichte, drei Generationen der Musikerfamilie und mehr als 50 verschiedene historische Musikinstrumente laden Sie zu einem außergewöhnlichen Kulturerlebnis ein.

www.capella-antiqua.de

Jazz in Bamberg

Auch die Freunde des Jazz kommen in Bamberg voll auf ihre Kosten. Der Jazzclub ist eine etablierte Institution. Inmitten der Kneipen und Bars der Sandstraße steigt man über steinerne Treppen hinab und findet sich in einem urigen Gewölbekeller wieder. Eine Bühne, eine Bar und Flächen für kleine Ausstellungen zeitgenössischer Kunst - der perfekte Rahmen für den Jazzgenuss!

www.jcbamberg.de



Bühnen allerorten

Die Theaterszene in und um Bamberg ist bunt und vielfältig. Hier ein kleiner Auszug. Alle unter www.bamberg.ino/theater

Alle Kulturveranstaltungen immer aktuell unter:

www.kultur.bamberg.de

ETA Hoffmann Theater

Das ETA Hoffmann Theater ist ein prägender Kulturträger Bambergs. Als Ort gesellschaftlicher Teilhabe bietet es „Kultur für alle“. Das ETA Hoffmann Theater befragt den klassischen Dramenkanon auf Gegenwarts-Standpunkte und fördert das zeitgenössische Drama durch Realisierung von Erstaufführungen und Vergabe von Stückaufträgen. Es präsentiert junge Regisseure und moderne Regiehandschriften. Das ETA Hoffmann Theater beschäftigt ein festes Ensemble und verfügt über drei Spielstätten: Das historische Große Haus mit 400 Plätzen, das Studio, eine Bühne für experimentelle und zeitgenössische Inszenierungen mit 100 Plätzen und das Gewölbe, in dem Lesungen stattfinden. Besonders beliebt sind die Calderón Freilichtspiele, die die Kulisse der mittelalterlichen Alten Hofhaltung am Domplatz zur Bühne machen.

www.theater.bamberg.de

Brentano Theater

Maximal 32 Besucher passen in das Brentano-Theater von Martin Neubauer hinein, die Bühne selbst ist nicht einmal zwei Quadratmeter groß. Genau diese Nähe von Publikum und Akteuren und die intime Atmosphäre, die daraus entsteht, machen die Besonderheit des Theaters aus.

www.martin-neubauer.de



Theater am Michelsberg

Das Theater am Michelsberg steht für ein höchst abwechslungsreiches Repertoire, witzige Eigenproduktionen und Gastauftritte bekannter Künstler. Die fränkische Kleinkunstszene hat hier eine Bühne – klein und heimelig mit 70 Plätzen – im großen Ensemble am Kloster St. Michael gelegen.

www.tam-bamberg.de

Bamberger Marionettentheater

Eine absolute Rarität und ganz besonderes Kleinod stellt das Marionettentheater dar. Gespielt werden auf der historischen Bühne aus dem Jahr 1821 Theaterstücke und Opern, alles werkgerecht inszeniert und auf die kleine Bühne gebracht.

www.bamberger-marionetten-theater.de

Chapeau Claque

Vor allem für Kinder und Jugendliche bietet diese professionelle Bühne ein umfassendes Schauspielangebot. Das kommunale Spielmobil sowie die beliebten Freilichtaufführungen auf der Altenburg vervollständigen das Angebot.

www.kindertheater-bamberg.de

Fränkischer Theatersommer

Das „wandernde Freilichttheater“ ist eine der wichtigen Theaterinstitutionen der Region. Den Theatersommer zeichnet besonders der Zusammenklang einer wunderbaren Kulturlandschaft mit der Spielfreude eines jungen Theaterensembles aus.

www.theatersommer.de

„Licht und Schatten“. Die Geschichte dieser Stadt.

Die 1000-jährige Geschichte Bambergs erzählt und gespielt vom Theater der Schatten im Herzen der Altstadt: unterhaltsam, spannend und stimmungsvoll.

Die Chronik dieser verzaubernden Stadt ist wie das Tagebuch des vergangenen Jahrtausends. Der Erzähler beleuchtet diese bewegende Geschichte: seine Schattenszenen und Figuren lassen die erschütterndsten und erfreulichsten Ereignisse noch einmal lebendig werden.

Die Nr. 1 der Aktivitäten in Bamberg auf dem Reiseportal „Tripadvisor“! An den Wochenenden von Mai bis Oktober.

www.bamberg.theater-der-schatten.de



Kunstschatze

Vom Mittelalter zur Moderne



Weg moderner Skulpturen

Sie stehen auf öffentlichen Plätzen, Grünflächen oder vor Gebäuden und treten in einen spannenden Dialog mit dem historischen Umfeld: Die Großplastiken internationaler Künstler, wie Igor Mitoraj, Jaume Plensa, Joannis Avramidis, Bernhard Luginbühl oder Erwin Wortelkamp. Der „Apoll“ zum Beispiel von Markus Lüpertz verstößt mit Wucht gegen das vom Betrachter erwartete Schönheitsideal, die „Liegende Frau mit Frucht“ von Fernando Botero ist bei den Bambergern aufgrund ihrer Größe nur als „die Blunzn“ bekannt, wird aber heiß und innig geliebt. Viele der Figuren stammen aus dem Reigen an Großplastiken ausstellungen der letzten 20 Jahre, initiiert vom Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia.

Aktuell erfreut sich die Kunstszene an der stufenweisen Ausgestaltung der Fenster der kleinen Kirche St. Elisabeth durch Markus Lüpertz.

www.bamberg.info/skulpturen

Zeitgenössische Kunst

Das **Internationale Künstlerhaus Villa Concordia** beherbergt jedes Jahr deutsche und ausländische Künstler, die ihre Werke aus Kunst, Literatur und Musik in dem herrlichen barocken Wasserschloss auch präsentieren. Der **Kunstverein Bamberg e.V.** – besteht seit 1823 und bietet in der Stadtgalerie Villa Dessauer und im Kunstraum Kesselhaus Ausstellungen aus Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Installation und Performance. Der **Bildhauer Bernd Wagenhäuser** präsentiert in seinem Ausstellungsloft in der Gertraudenstraße Grafiken, Entwurfsmodelle und Skizzen.

www.villa-concordia.de www.kunstverein-bamberg.de

www.atelier-wagenhaeuser.de



Kaufen Sie eine Zeitreise!

Bei einem Spaziergang durch die Altstadtgassen unterhalb des Domes fallen einem die vielen Antiquitätengeschäfte sofort auf. Kenner nennen dies bereits das Bamberger Antiquitätenviertel, denn hier finden sich im Umkreis von circa 500 Metern eine stattliche Anzahl spezialisierter Galerien und Kunst- und Antiquitätenhändler mit einem enormen Spektrum wertbeständiger Kunst. Zusammen bieten die Händler rund 4000 m² „Ausstellungsfläche“ auf und bilden so mitten in der Welterbestadt Bamberg ein regelrechtes „Verkaufsmuseum“. Durch die hochwertige Qualität und das breite Spektrum der angebotenen Objekte hat sich die Bamberger Kunst- und Antiquitätenszene schon lange international etabliert. Während der Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen, die alljährlich parallel zu den Richard-Wagner-Festspielen in Bayreuth stattfinden, setzen Führungen in den Museen, Vorträge der Kunsthändler und anderer Experten sowie Konzerte weitere Glanzpunkte.

www.bamberger-antiquitaeten.de



Giechburg

Erstmals 1125 erwähnt, war die Giechburg seit 1390 im Besitz der Bamberger Bischöfe. Mehrmals zerstört und immer wieder aufgebaut verfiel die Burg nach der Säkularisation zur „malerischen Ruine“. Heute ist die Giechburg im Besitz des Landkreises und ein beliebtes Ausflugsziel. Im Bergfried der Giechburg finden regelmäßige Kunstausstellungen statt.

www.bambergerland.de

Moderne Kunst in der Fränkischen Toskana

Auf den Bildhauer und Grafiker Ad Freundorfer geht die „Fränkische Straße der Skulpturen“ zurück, eine ca. 5 km lange Ausstellung von Skulpturen auf weiter Flur zwischen Litzendorf und Tiefenellern. Der 3,3 km lange „Kunst- und Besinnungsweg“ erschließt wiederum knapp 20 Werke gegenständlicher bis absoluter Kunst und auch das Projekt „Flur und Kunst“ umfasst in fünf Ortschaften künstlerisch gestaltete Flurdenkmale.

www.fraenkische-toskana.com



Der Bamberger Kreuzweg

Ein kunsthistorisches Highlight ist der älteste, vollständig erhaltene Kreuzweg Deutschlands.

Auf der 1503 von Heinrich Marschalk von Raueneck gestifteten Bamberger „via dolorosa“ wollten die Menschen im Spätmittelalter den Leidensweg Jesu Christi nachempfinden. Allein die Gesichter der Figuren sind derart eindrücklich, dass es einem kalt den Rücken hinunterläuft angesichts der Leiden Christi und des hasserfüllten Ausdrucks im Gesicht seiner Peiniger. Der Kreuzweg beginnt am Portal der Elisabethkirche, wo man sich vor dem Haus des Pilatus befindet. Hier schultert Christus sein Kreuz, noch beobachtet von Pilatus und seiner Frau. Die Aufseßstraße hinauf folgt man Christi Weg nach Golgotha. Aktuell sind die letzten Szenen, die sich in der Kirche St. Getreu befinden, leider nicht zu sehen. Die Tafeln bis dahin sind den Aufstieg auf den Michaelsberg jedoch auf jeden Fall wert.

Der Auenweg Obermain

Mitten im Flussparadies Franken besticht der „Auenweg Obermain“ mit seinen bis zu drei Meter hohen und bis zu sieben Tonnen schweren Sandsteinskulpturen. Diese stammen aus einem Bildhauer-Symposium renommierter Künstler und bereichern entlang einer Strecke von 40 km zwischen Hallstadt und Lichtenfels die einmalige Kulturlandschaft am Obermain.

www.flussgesichter.de



Museumslandschaft

Schätze warten auf ihre Entdeckung



Naturkundemuseum mit Vogelsaal

in BAMBERGcard
inklusive

Die Ursprünge des Bamberger Naturkundemuseums liegen über 200 Jahre zurück – aus dieser Zeit stammt der berühmte „Vogelsaal“, ein museales Gesamtkunstwerk, das als „Museum im Museum“ in der Welt seinesgleichen sucht. Das Museum besitzt rund 200.000 Sammlungsobjekte aus den Bereichen Geologie, Mineralogie, Paläontologie, Zoologie und Botanik und punktet mit einer eindrucksvollen Multivisionsschau.

www.naturkundemuseum-bamberg.de

Das **Diözesanmuseum** glänzt mit dem Sternenmantel des Bistumsgründers Kaiser Heinrich II., dem hochmittelalterlichen Papstornat Clemens II. und Teilen des vormaligen Domschatzes.

in BAMBERGcard
inklusive

Das **Historische Museum** in der Alten Hofhaltung zeigt Exponate rings um die Entwicklung der Stadt sowie eine eindrucksvolle Gemäldesammlung.

in BAMBERGcard
inklusive

In der **Staatsgalerie Bamberg** in der Neuen Residenz hängen berühmte Gemälde wie die Sintflut von Hans Baldung Grien.

Die Prunkräume der **Neuen Residenz** strahlen heute noch die Pracht und authentische Atmosphäre eines fürstlichen Schlossbaus aus.

Die **Staatsbibliothek Bamberg** lockt virtuell mit einzigartigen Handschriften, wie der Bamberger Apokalypse, die zum Weltokumentenerbe zählt, und Sonderausstellungen.

Der **Bamberger Dom** beherbergt die weltberühmte Skulptur des Bamberger Reiters und einmalige Werke von Riemenschneider und Veit Stöß.

www.domberg-bamberg.de

Sammlung Ludwig

in BAMBERGcard
inklusive

Straßburger Fayencen und Meißener Porzellan stehen im Mittelpunkt der Sammlung Ludwig im Alten Rathaus. Figuren als Tischdekoration, Terrinen in Tierform, Duftgefäße und Service erinnern an das prunkvolle Leben und die Tischkultur des 18. Jahrhunderts. An die Ausstellung schließt sich der berühmte Rokokosaal der Bamberger Ratsherren an.

www.bamberg.de/museum



Schloss Seehof

Ein beliebtes Ausflugsziel ist Schloss Seehof in Memmelsdorf. 1686 nach Plänen von Antonio Petrini errichtet. Von der Pracht des einstigen Rokokogartens zeugen unter anderem die wiederhergestellte Kaskade mit ihren Wasserspielen sowie einige erhaltene Sandsteinskulpturen von Ferdinand Tietz.

www.schloesser.bayern.de



© Bayerische Schlösserverwaltung · www.schloesser-bayern.de

Klosteranlage Ebrach

Die ehemalige Zisterzienser-Abtei Ebrach ist ein beliebtes Ausflugsziel. Mit ihrer wundervollen Fensterrosette zählt die gotische Kirche nebst der schlossartigen barocken Klosteranlage zu den sehenswerten regionalen Highlights. Die herrliche waldreiche Umgebung des Steigerwaldes und die geschichtliche Vergangenheit dieser Stätte mönchischer Kultur ließen Ebrach zu einem viel besuchten Publikumsmagneten werden. Weitere Informationen über die Klosteranlage und geführte Besichtigungen finden sie unter:

www.ebrach.de/freizeit-naherholung/geniessen/fuehrungen



Levi-Strauss-Museum

Das mehrfach international ausgezeichnete Museum erzählt in seinem Geburtshaus die Geschichte des Levi Strauss aus Buttenheim bei Bamberg. Nach seiner Auswanderung in die USA wurde er durch sein weltweit bekanntes Produkt, die Levi's Jeans, unsterblich.

www.levi-strauss-museum.de



Schloss Weissenstein

Schloss Weissenstein bei Pommersfelden gehört zu den großen deutschen Barock-Anlagen, ein grandioses Bauwerk von europäischer Bedeutung. Höhepunkt ist das prächtig ausgestattete, dreistöckige Treppenhaus. Schloss Weissenstein birgt eine umfangreiche Galerie mit kunsthistorisch bedeutsamen Werken französischer, italienischer, deutscher und niederländischer Maler, darunter Bilder von Breughel, van Dyck und Rubens.

www.schloss-weissenstein.de



Das Bauernmuseum Bamberger Land

Inmitten der vielfältigen Kulturlandschaft des südlichen Bamberger Landes bietet sich unter anderem das Bauernmuseum als Ausflugsziel an. Um einen schönen Innenhof gruppieren sich die Gebäude des ehemaligen Fischerhofes mit Wohnstallhaus, Scheune, Austragshaus und Backofen.

www.bauernmuseum-frensdorf.de



BAMBERGcard



Eine Stadtführung, Eintritt in die wichtigsten Museen, freie Fahrt mit Bus und Bahnen in Bamberg und dem näheren Umland und viele Bonusleistungen erhalten Sie mit dem Kauf der drei Tage gültigen BAMBERGcard.

ab 16,00 € pro Person

www.bamberg.info/bambergcard

Viel Bamberg
für wenig Geld.



Genießer willkommen!

Entdecken Sie vielfältigste kulinarische Köstlichkeiten



Genussregion Bamberg

Egal ob Gemüse aus der Bamberger Gärtnerstadt oder ein kühles Bier, leckerer Honig, Erdbeeren frisch vom Feld oder Käse vom Direktvermarkter, die Region Bamberg zeichnet sich durch viele kulinarische Leckerbissen aus. Auch die vielen, familiengeführten Bäckereien und Metzgereien betreiben hier noch echtes Handwerk und sorgen mit ihren Spezialitäten für regionale Klassiker, wie Zwetschgenbaumes oder Süßholzschinken und Seelenspitzen, Bamberger Hörnla oder die kräftig gewürzten Bauernbrote von der Bäckerzunft.

Die „Genusskarte Region Bamberg“ zeigt Ihnen alle Anbieter regional vermarkteter Produkte auf, vom Spargelbauern über Hofläden, Edelbrennereien und Fischräuchereien.



<http://bamberg.echtregeional.de/>

Genussführungen

Bei geführten Rundgängen lassen sich diese Genussorte erleben: Die ab März dienstags und donnerstags stattfindende Führung „**Leidenschaft für Gerstensaft**“ führt nach einem bierhistorischen Stadtrundgang exklusiv in die Rauchbierbrauerei Schlenkerla am Stephansberg. Zwischen Mai und Oktober führt die Freitagsführung „**Erlebnis Gärtnerstadt**“ durch die historische Gärtnerstadt, in eine Biogärtnerei und in das Gärtnermuseum.

www.bamberg.info/topangebote



Hain App & Botanischer Garten

Für alle, die mehr als „nur“ im Hainpark spazieren gehen wollen bietet die „HainApp“ eine Fülle von Informationen. Zukünftig können sich die Spaziergänger im Hain mit Hilfe eines modernen Informationssystems analog über Schilder, Tafeln und Druckwerke, aber auch digital über Apps umfassend über den Botanischen Garten und den Bürgerpark informieren.



Bamberg schmeckt!

Viele der elf Bamberger Brauereien können sich mit Auszeichnungen und Preisen schmücken. Die beiden Rauchbierbrauereien Schlenkerla und Spezial können sich obendrein auf eine ungebrochene, jahrhundertealte Tradition der handwerklichen und hauseigenen Mälzung über dem offenen Feuer berufen. So ist das Rauchbier auch Passagier der „Arche des Geschmacks“ von „Slow Food“ und Teil des Genusssorts Bamberg der Kampagne „100 Jahre Bayern – 100 Genusssorte“. Das Bamberger Hörnla hingegen ist als Produkt der Bäckerzunft mit aufgenommen, denn das dem Croissant ähnliche Blätterteig-Buttergebäck kann auch auf eine lange Tradition zurückblicken, bei der Bäckerei Seel geht dies bis ins Jahr 1427 zurück.

Auch das Bamberger Gemüse und Sämereien aus der Gärtnerstadt Bamberg sind Teil des Genusssortes. Mitte des 19. Jahrhunderts gab es über 350 Gärtnerbetriebe in der Stadt. Die alten Bamberger Gemüsesorten, wie z. B. der Spitzwirsing oder der Rettich, zeichnen sich durch einen feinen und delikaten Geschmack aus. Besonders die Kartoffelsorte „Bamberger Hörnchen“ gilt unter Feinschmeckern als außergewöhnlich und ist mittlerweile als g.g.A eingetragen (= geschützte geographische Angabe) und darf nur unter diesem Namen verkauft werden, wenn sie im Raum Bamberg angebaut und geerntet worden ist. Bei Ab-Hof-Verkäufen und auf dem Wochenmarkt können Besucher die Produkte der Bamberger Gärtnerfamilien kaufen.

www.bamberg.info/genussort



Bamberger Bierwelten

Wie tief verwurzelt die Bierkultur hier ist, erleben Sie, wenn Sie an einem schönen Sommertag auf einen der zahlreichen Bierkeller, wie man hierzulande die Biergärten nennt, gehen. Ja, Sie haben richtig gelesen, hier geht man auf den Keller, wenn man in den Biergarten geht. Denn die hiesigen Biergärten liegen traditionellerweise direkt oberhalb der alten Gär- und Lagerkeller der Brauereien und so sitzt man wortwörtlich auf dem Keller. Jung und Alt genießen hier die Bierspezialitäten vom Faß und die fränkische Kost kommt dabei auch nirgends zu kurz.

Wenn Sie sich jetzt noch vor Augen halten, dass es in Bamberg 13 eigenständige, familiengeführte Brauereien gibt und im Bamberger Land weitere 60, dann können Sie ermessen, was das Bier für die Kultur in dieser Region bedeutet. Die urigen Brauereigaststätten in der Stadt und auf den Dörfern laden das ganze Jahr ein, die teils preisgekrönten Spezialitäten zu verkosten. Zusammen mit den zwei weltweit agierenden Mälzereien, der ältesten Brauereimaschinenfabrik der Welt, einer Bierothek, zwei Bierakademien und dem Fränkischen Brauereimuseum finden die Freunde des handwerklich gebrauten Bieres hier ihr Eldorado.

www.bamberg.info/bier



BierSchmecker®Tour

Entdecken Sie mit der BierSchmecker®Tour die einzigartige Vielfalt der Bamberger Bierwelten auf eigene Faust. Entdecken Sie gelebte Tradition und schmecken Sie die Güte handwerklich gebrauter Biere.

- Vier Spezialitätenbiere
- Bamberg-Bierkrug und Holzbierdeckel
- Rauchbiertrüffel
- Bierweltenbroschüre
- Bierige Bonusrabatte

nur 24,00 €
pro Person

www.bamberg.info/topangebote



Aktiv entdecken

Spaß, Sport, Natur



Radregion Bamberg

Die vielfältige Landschaft des Bamberger Landes mit ihren unterschiedlichen Höhenprofilen, einem Radroutennetz mit über 700 km ausgeschilderten Radwegen und zahlreiche familienfreundliche, natur- und erlebnisorientierte Radwanderangebote – das sind die Erfolgsfaktoren für ein ganz besonderes Erlebnis auf dem Fahrrad. Ob Tourenfahrer, Genussradler, Rennradfahrer oder Mountainbiker: Hier findet jeder die passende Route – oder eben den richtigen Trail. Die Fränkische Toskana mit ihren geschwungenen Hügeln, der Steigerwald mit seinen uralten Baumriesen, die Fränkische Schweiz mit ihren markanten Felsformationen, die Schlösser und Burgen entlang der Wege, die Kunstwerke am Skulpturenweg, und natürlich die mannigfaltigen Brauereigasthöfe und familienfreundlichen Bierkeller warten darauf, vom Sattel aus entdeckt zu werden.

Der Regnitz-Radweg

Auf zwei alternativen Routen verläuft der Regnitz-Radweg von Bamberg aus durch das herrliche Regnitztal bis nach Nürnberg. Während die Talroute (85 km) durch die regionaltypischen fränkischen Dörfer und Kleinstädte mit prächtigen Fachwerkfassaden führt, orientiert sich die Kanalroute (75 km) fast durchgängig am Verlauf des Main-Donau-Kanals und der Regnitz. Der Radwanderweg ist durchgängig ausgeschildert und in seiner Streckenführung sehr familienfreundlich. Er verläuft überwiegend auf flussbegleitenden Radwegen, Feld- und Waldwegen sowie wenig befahrenen Nebenstraßen ohne größere Steigungen.



www.regnitzradweg.de



Der MainRadweg

Dieser überaus beliebte Radweg führt von der Quelle des Mains im Fichtelgebirge bis zu seiner Mündung in den Rhein. Im Teilabschnitt zwischen Schweinfurt und Bamberg verläuft der Main-Radweg zwischen den Ausläufern der Haßberge und des Steigerwalds in die Region Bamberg und weiter in nördliche Richtung durch das romantische Obermaintal inmitten einer herrlichen Kulturlandschaft nach Lichtenfels und Kulmbach.



www.mainradweg.com



Eine große Auswahl an Touren finden Sie in der Broschüre „Radfahren in und um Bamberg“, die Sie kostenlos bei der Tourist Information und beim Landratsamt Bamberg erhalten. An Samstagen, Montagen und Donnerstagen finden in der Saison auch geführte Radtouren ab Tourist Information statt.

www.bamberg.info/radfahren



Steigerwald-Express

Zwei Buslinien inklusive Fahrradanhängern fahren zwischen 1. Mai und 1. November immer sonn- und feiertags dreimal täglich ab Bamberg bzw. Hirschaid über den Linienknoten in Frensdorf nach Ebrach oder Schlüssel-feld zu zahlreichen Ausgangspunkten für Radtouren oder für Wanderungen im Steigerwald und zum Baumwipfelpfad.

www.vgn.de/freizeitlinien/steigerwald_express/

Genussradeln im Bamberger Land

Die Anforderungen und Schwierigkeitsgrade reichen dabei von leichteren Touren in den Flusstälern bis hin zu topographisch anspruchsvollen Strecken



Rund um Schönbrunn, Start in Schönbrunn, 27 km

Idyllische Laubwälder im Steigerwald, sehenswerte Baugeschichte verschiedener Epochen, traditionelle Landbrauereien.



Schloss Weissenstein Tour, Start in Burgebrach, 28 km

Durch die Täler der Rauhen und Reichen Ebrach, über die Ausläufer des Steigerwaldes und zu Schloss Weissenstein und zum Bauernmuseum in Frensdorf.



Stadt-Land-Fluss Tour, Start in Bamberg, 37 km

Durch die Täler der Aurach, der Rauhen und Mittleren Ebrach mit guten Einkehrmöglichkeiten und einem Besuch im Bauernmuseum in Frensdorf.



Wasser und Bier Tour, Start in Bamberg, 41 km

Entlang des Main-Donau-Kanals bis nach Altendorf und Buttenheim mit Levi-Strauss Museum, typisch fränkische Ortschaften, gute Einkehrmöglichkeiten und Bierkeller.



Natur und Kultur Tour, Start in Königsfeld, 28 km

Auf den Höhen der Fränkischen Alb von der Quelle der Aufseß in Königsfeld durch das liebevolle Leinleitertal bis nach Heiligenstadt mit Schloss Greifenstein.



Durch den Lautergrund, Start in Baunach, 16 km

Durch die südlichen Haßberge und das herrliche Sendelbachtal mit schönen Aussichtspunkten und durch den idyllischen Lautergrund.



Weinradweg am Main, Start in Hallstadt, 25 km

Das herrliche Maintal ist umrahmt von den sanften Höhenzügen des Steigerwaldes und der Haßberge und bietet den stimmungsvollen Rahmen für diese familienfreundliche Radtour ohne größere Steigungen.

www.bambergerland.de/radtourenportal



Mountainbikerparadies

Im östlichen Bamberger Land rund um Heiligenstadt hat sich ein regelrechtes Mountainbike-Eldorado etabliert. Das Routennetz umfasst drei Strecken mit einer Gesamtlänge von 128 km und knapp 2500 Höhenmetern. Alle Routen sind als Rundkurse ausgearbeitet und optimal beschildert. Darüber hinaus besteht innerhalb der einzelnen Routen die Möglichkeit, die jeweilige Strecke abzukürzen. Von Bamberg und Buttenheim bestehen ausgeschilderte Zuführungstrecken.

www.markt-heiligenstadt.de

E-Bike Touren

E-Bikes mieten in Bamberg und im Bamberger Land. Leihen Sie sich einfach (in der Zeit von Juni bis Oktober) ein E-Bike aus und ein Netzwerk aus Verleih- und Akkustationen garantiert Ihnen grenzenlose Mobilität durch die unterstützende Elektrokräft.



Bierkultour im Steigerwald,

Start in Bamberg-Gaustadt, 32 km

Genussradtour vom Weltkulturerbe Bamberg aus über die Ausläufer des Steigerwaldes und durch die Täler von Aurach und Rauher Ebrach.

3 Täler-Rundtour durch die Fränkische Schweiz,

Start in Heiligenstadt, 57 km

Reizvolle Tour durch das Leinleiter-, Wiesent- und Regnitztal. Kurzer, steiler Anstieg zwischen Frankendorf und Heiligenstadt.

Kultur-Kulinarische Runde am Obermain,

Start in Memmelsdorf, 60 km

Die Route führt durch das Juarvorland und das Obermaintal. Kurzer Anstieg zwischen Burgellern und Bad Staffelstein.

www.bambergerland.de



Wanderfreunde willkommen

Stilles, Spektakuläres, Schmackhaftes

Auf samtenen Pfoten



Mit Wildkatze Waldemar rund um Melkendorf

Lange Zeit gab es in Deutschland keine Wildkatzen mehr, doch mittlerweile ist die Jägerin auf samtenen Pfoten in unsere Wälder zurückgekehrt. Zu sehen bekommt man die scheuen Tiere meistens leider nicht. Denn sie können sich sehr gut verstecken. Aber man kann sie mit Baldrian anlocken und mit Wildkameras fotografieren. Auch rund um Melkendorf wurden Europäische Wildkatzen entdeckt. Diese kleinen Tiger und ihr Lebensraum Wald sind etwas ganz Besonderes. Warum? Das zeigt Wildkatze Waldemar – kindgerecht, an den 16 Stationen des Naturerlebniswegs!

www.fraenkische-toskana.de



! Schwierigkeit leicht, anspruchsvoller Anstieg	👁 Sehenswürdigkeiten Kirche Melkendorf, Stationen des Weges, Natur der Fränkischen Toskana rund um Melkendorf
📏 Länge ca. 5,3 km	
🕒 Gehzeit 2 bis 2,5 Stunden	
🚶 Ausgangs-/Endpunkt Ortsmitte Melkendorf	🍴 Einkehrmöglichkeiten Melkendorf, Litzendorf
🚌 Bus und Bahn Buslinie 970 (Mo - Sa)	
Höhe max. 500 m Höhe min. 350 m	

Wanderregion Bamberg

Mit seinen sieben Hügeln und den engen Gässchen ist Bamberg geradezu prädestiniert, zu Fuß erkundet zu werden. Zahlreiche thematische Stadtpaziergänge bringen Ihnen die Geschichten und historischen Entwicklungen näher und laden Sie ein, sich in Ruhe auf diese Stadt einzulassen. Doch der wahre Schatz für Wanderer liegt im Bamberger Land. Inmitten dreier Naturparks gelegen erwartet Sie eine herrliche Kulturlandschaft mit unzähligen abwechslungsreichen Wanderungen. Wandern Sie in herrlich unberührter Natur! Die Wanderbroschüre von Stadt und Land stellt 37 ausgewählte Tages- und Halbtagestouren mit Streckenlängen zwischen 5 und 26 km vor: Stadtpaziergänge in Bamberg und Wanderungen in romantischen Landschaften. Mit Routenbeschreibung, Kartenausschnitt, Höhenprofilen, ÖPNV-Anbindungen, Sehenswerten, Gastronomie und Besonderheiten entlang der Strecke. Kostenlos in der Tourist-Information oder im Landratsamt Bamberg erhältlich.

www.bamberg.info/wandern



Auf Entdeckungstour in den Baumkronen

Auf dem Baumwipfelpfad Steigerwald bei Ebrach windet sich auf Höhe der Baumkronen der aus Holz bestehende rund 1.150 Meter lange barrierefreie Pfad durch den Wald. Mit didaktischen Stationen, Streichelzoo, Spielplatz, Wildgehege, Café und einem 41 Meter hohen Aussichtsturm am Ende. Spektakulär!

www.baumwipfelpfadsteigerwald.de



7-Flüsse-Wanderweg

Der 200 km lange Sieben-Flüsse-Wanderweg verbindet die Talräume von Main und Regnitz mit den umliegenden Landschaften im Flussparadies Franken. In einem 180 seitigen Wanderführer werden alle 13 Etappen des insgesamt gut 200 Kilometer langen Weges ausführlich beschrieben.

www.sieben-fluesse-wanderweg.de

Blühender Jura

Dieser ca. 100 Kilometer lange Rundwanderweg führt durch die historische Kulturlandschaft des Bamberger Jura, die über Jahrhunderte vom Menschen und seinen Nutztieren geprägt wurde. Malerische Wacholderheiden, karge Magerasen, bizarre Felsen und blühende Salbeiwiesen liegen am Wegesrand. Schafe und Ziegen wirken als vierbeinige Landschaftspfleger und erhalten die wertvollen Biotope.

www.lpv-bamberg.de

Nachhaltigkeitszentrum

Unweit des Baumwipfelpfads befindet sich das „Steigerwald-Zentrum“ mit einer informativen Ausstellung zu Nachhaltigkeit, Waldbewirtschaftung und dem Ökosystem Wald. Die Waldwerkstatt und Führungen mit dem Förster sind für Kinder und Erwachsene spannend.

www.steigerwald-zentrum.de

Wasserwandern auf dem Main

Auf dem Kanuwanderweg Obermain ist man zwischen Bad Staffelstein und Bamberg 35 Kilometer ohne Wehre und Staustufen unterwegs. Von Bamberg aus lässt sich die Tour flussabwärts entspannt fortsetzen. Wildwasserfans zieht es ins Bamberger Land auf die Wiesent.

www.flussparadies-franken.de



Bamberg im Winter

Romantische Weihnachtszeit im Welterbe



Neue ICE-Strecke:
Nur 2,5 Stunden von Berlin
und unter 2 Stunden von München!



Krippenstadt Bamberg

Mit ihren 36 Krippenstationen beherbergt die Stadt einen kostbaren Schatz, der die Advents- und Weihnachtszeit zu einem ganz besonderen Erlebnis für Groß und Klein macht. In den Kirchen, in verschiedenen Museen, auf öffentlichen Plätzen und weiteren Gebäuden stehen vom ersten Advent bis Dreikönig historische und moderne, große wie kleine Krippen, Krippen aus Stein, Holz, Kunststoff, Bambus, Papier und was man sich sonst noch vorstellen kann. Jedes Jahr sind die Darstellungen in den Museen völlig neu, die Krippen in den Kirchen werden nach dem biblischen Geschehen stets umgebaut. Ein beliebter Höhepunkt ist die Hochzeit zu Kana, die erst im Laufe des Januar zu sehen ist. Auch das Bamberger Land bietet eine vielfältige Krippenlandschaft. So findet man in fast allen Kirchen Krippen aufgebaut, einige auch als Jahreskrippen. Außerdem gibt es 40 lebensgroße Ortskrippen auf öffentlichen Plätzen zu bewundern. Sehenswert ist beispielsweise der Schlüsselfelder Krippenweg und das Krippenmuseum in Hirschaid.

www.bamberg.info/krippen



Weihnachtsstadt Bamberg

Zur Weihnachtszeit rückt feierliche Beleuchtung die barocken Fassaden ins rechte Licht, in den Cafés und Gaststätten wird die Vielfalt der kulinarischen Spezialitäten zelebriert.

Vier Weihnachtsmärkte verkürzen in Bamberg die Wartezeit auf das Christkind. Der traditionelle Markt auf dem Maxplatz mitten in der Fußgängerzone ist der größte unter ihnen und läuft vom Donnerstag vor dem ersten Advent bis 23. Dezember. Ein kleiner und feiner Markt im historischen Sandgebiet unterhalb des Domes wird am ersten Adventswochenende begangen und zwei Kunsthandwerker-Märkte am dritten Advent.

www.bamberg.info/weihnachtsmaerkte

Ihr Partner vor Ort

Der BAMBERG Tourismus & Kongress Service ist die offizielle Tourismuseinrichtung der Stadt Bamberg. Wir engagieren uns für Sie, kümmern uns um Ihre Anliegen und bieten umfassenden touristischen Service.

In unserer Tourist Info mitten im Weltkulturerbe an der Schnittstelle von Inselstadt und Bergstadt, heißen wir Sie an 360 Tagen im Jahr herzlich willkommen.

Unsere Tourist Information ist für Sie da:

Mo – Fr: 9.30 – 18.00 Uhr (Nov – Feb: 9.30 – 17.00 Uhr)

Sa: 9.30 – 15.00 Uhr

So und feiertags: 9.30 – 14.00 Uhr
auch Faschingsdienstag und Silvester

geschlossen:

Karfreitag, 24. – 26.12. und 1.1.

i BAMBERG
Tourismus & Kongress Service

Geyerswörthstraße 5 • 96047 Bamberg

Tel.: ++49 (0) 951 2976 200

Fax: ++49 (0) 951 2976 222

E-mail: info@bamberg.info

www.bamberg.info
www.facebook.com/bamberg.tourismus
www.instagram.com/bamberg_info

Impressum

Herausgeber: BAMBERG Tourismus & Kongress Service

Idee, Konzept, Textberatung, Gestaltung: Fly-out Werbeagentur

Fotos: Archiv BAMBERG Tourismus & Kongress Service, B. Oelsner, Fotostudio Krebs, S. Krebs, E. Weiß, R. Feldrapp, Theater der Schatten, Pressestelle Stadt Bamberg, M. Vaskovics, P. Eberts, Jazzclub Bamberg, Fränk. Theatersommer, Marionettentheater Bamberg, J. Schraudner, Museen der Stadt Bamberg, Gemeinde Litzendorf, T. Ochs, Landratsamt Bamberg, Bayerische Staatsforsten, Bayerische Schlösserverwaltung, Schloss Weissenstein, FrankenTourismus/Andreas Hub, FrankenTourismus/H. Leue, H. Dietz, R. Rinklef, Markt Heiligenstadt, M. Gründel, M. Lorenz, Stadt Bamberg, Arbeitsgemeinschaft der Bamberger Kunst- und Antiquitätenhändler, Markt Ebrach, brose arena, Capella antiqua bambergensis, shutterstock.com-olena simko, Herzan, Guido Apel, FrankenTourismus/Flussparadies Franken/Andreas Hub, FrankenTourismus/Flussparadies Franken/M.Hammrich, brose bamberg, Daniel Löb, BAMBERG TKS/Lara Müller/Jürgen Schraudner, Foto: Lara Müller/Jürgen Schraudner, Martin Kaufhold (ETAH-Theater)

Druck: Louis Hofmann Druck, Sonnefeld

Stand: Dezember 2020

Copyright: Alle Rechte liegen beim BAMBERG Tourismus & Kongress Service

Ihre Reise ins Weltkulturerbe

Unsere Pauschalreisen, fertig geschnürt und gebündelt -
So lernen Sie Bamberg am besten kennen!



Bamberg zu zweit

Zeit für einander im romantischen Ambiente Bambergs - der perfekte Rahmen für eine gelungene Städtereise. Gönnen Sie sich eine Auszeit und verwöhnen Sie sich und Ihren Partner mit einer kleinen Zeitreise in die historische Altstadt Bambergs.



- 2 Übernachtungen mit Frühstück
- Stadtführung „Faszination Weltkulturerbe“
- Führung durch die Neue Residenz
- Romantisches Candlelight-Dinner (4-Gänge-Menü):
mit wechselndem saisonalem Menü, inklusive Aperitif
und einem Getränk nach Wahl
- Pralinspezialität



ab 123,- € pro Person

BierSchmecker® Reise

Die „Bamberger Bierwelten“ sind legendär: die weltweit höchste Brauerei-Dichte, leckerer Gerstensaft und bierige Gerichte. Erleben Sie mit der BierSchmecker®Tour die Bamberger Brauereien-Landschaft und kosten Sie ausgezeichnete Bierspezialitäten.



- 2 Übernachtungen mit Frühstück
- BAMBERGcard
- BierSchmecker®Tour zum Erkunden der Bamberger Bierkultur
- Rauchbier-Menü (3-Gänge-Menü)



ab 123,- €



Buchung nur für bis zu 6 Personen gleichzeitig möglich

Bamberger Leckerbissen

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ – lassen Sie sich gemäß dieses Wahlspruchs mit einem eigens zusammengestellten Reigen Bamberger Spezialitäten und regionaler Gaumenfreuden verwöhnen. Sie werden sehen: Bamberg schmeckt!



- 2 Übernachtungen mit Frühstück
- BAMBERGcard
- Fränkisches 3-Gänge-Menü
- Gutscheine zum Kennenlernen typischer Bamberger Spezialitäten (0,5 Liter Rauchbier, ein „Bamberger Hörnla“, ein Leberkäsebrötchen, ein „Geist & Genusspäckchen“ aus sechs Pralinen mit 4 cl feinstem fränkischen Obstedelbrand)



ab 120,- €



Bitte beachten Sie bei der Reiseplanung Feiertage bzw. die Öffnungszeiten der beteiligten Geschäfte.

Stadt-Land-Fluss – Urlaub in Bamberg

Entdecken Sie die Welterbestadt Bamberg in aller Ruhe, folgen Sie der Regnitz durch Stadt und Land und erleben Sie Natur pur und Kultur im Bamberger Land - da wird so ein Urlaub in Bamberg zu einer echten Entdeckungsreise.



- 5 Übernachtungen mit Frühstück
- BAMBERGcard mit Führung und Museen
- Eintritte Baumwipfelpfad, Schloss Weissenstein, Bauernmuseum
- BAMBERG Reiseführer sowie Wander- & Radbroschüre mit Touren



ab 174,- € pro Person



Unsere Zusage – Ihre Sicherheit!

Kostenlose Stornierung
bis 3 Arbeitstage vor Reiseantritt!

Die Reisen sind ganzjährig buchbar bei
täglicher Anreise. Verlängerungsnächte sind
jederzeit möglich.

Ihre Hotelauswahl finden Sie unter

 www.bamberg.info/pauschalreisen

Sie wünschen Beratung? Unsere Bamberg-
Experten stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Tel.: +49 (0) 951 2976 330

E-mail: bestellung@bamberg.info